

AFIZ Akademie für Internationale Zusammenarbeit e.V.

Jahresbericht 2022

„Mut ist wie Veränderung, nur früher.“

www.afiz.de, info@afiz.de

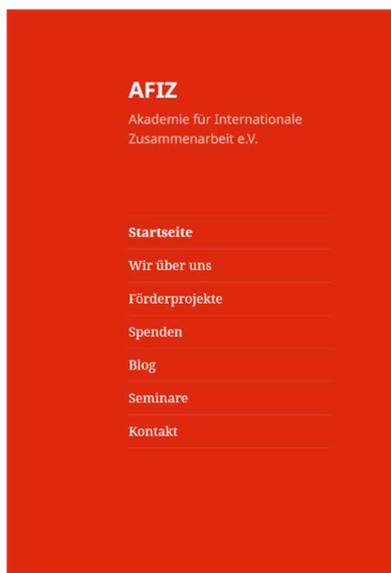
Postfach 600327, 60333 Frankfurt

Konto Taunussparkasse, DE41 5125 0000 0055 0130 47

Einleitung

AFIZ Akademie für Internationale Zusammenarbeit e.V. wurde im Jahr 2014 als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel des Vereins ist es, Bildung, Wissenschaft und Forschung rund um den Bereich der internationalen Zusammenarbeit und Entwicklungszusammenarbeit zu fördern. Dafür macht der Verein Seminare, Workshops, Vorträge, Beratungen, Kongresse, Forschungsarbeiten und auch Veröffentlichungen. *AFIZ* möchte Menschen durch Weiterbildung, Persönlichkeitsentwicklung, Wissensaustausch und Vernetzung weiterbringen. Der Verein sammelt Spenden und freut sich über zahlende, aktive und passive Mitglieder! **Konto: Taunussparkasse, DE41 5125 0000 0055 0130 47**

Unsere Webseite www.afiz.de



Willkommen

Wir fördern Bildung, Forschung, Projekte und Netzwerke rund um den Bereich der internationalen Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit.

Wir glauben daran, dass mehr Bewußtsein, mehr Vernetzung und mehr Zusammenarbeit eine Menge bewirken können!

Spendenkonto: Taunussparkasse, DE41 5125 0000 0055 0130 47

Unser Slogan!

Unsere aktiven Förderprojekte 2022 im Überblick

- ‚WeltWissenBambus‘ Deutsche Bambustage & European Bamboo Expo
- ‚BambusSchulenFit‘ Spendenaufruf
- ‚Colegio de las Aguas‘ Spendenaufruf
- ‚Endlich ein Dach für die Friedenshalle‘ Spendenaufruf
- ‚RE-WILDER‘ Gärten der neuen Zeit

Mehr Informationen, Details, Fortschritte und Bilder im Gespräch mit unseren Mitgliedern oder auf der Webseite unter <https://www.afiz.de/foerderprojekte/>.

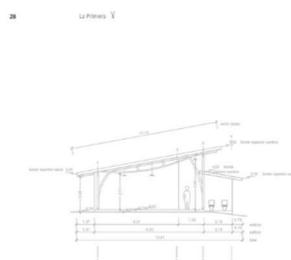
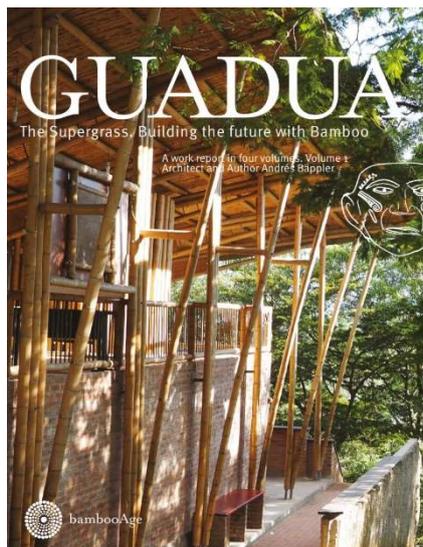
Aktivitäten

Februar

Wir beginnen damit, die Bambus-Ausstellung von *Schule fürs Leben* in Ordnung zu bringen, um sie im Rahmen des Projektes ‚WeltWissenBambus‘ einsetzen zu können.

März

Die Veröffentlichung der Bände 2, 3 und 4 vom Werkbericht „*GUADUA. Zukunft bauen mit Bambus*“ ist in Bearbeitung. Band 1 wurde bereits veröffentlicht und beide Auflagen sind bereits ausverkauft. Der Verkauf erfolgte über die Plattform elopage.de und den deutschen Buchhandel. Die Übersetzungen für alle 4 Bände von deutscher in spanische und englische Sprache liegen vor. Wir suchen eine Lösung, um den Verkauf und Versand weltweit zu vereinfachen und prüfen verschiedene online-on-Demand Plattformen. Insgesamt werden 12 Bücher zum Verkauf angeboten werden. Die Kosten für die Herstellung der Bücher wurden von Andrés Böppler und seinem Verlag *bamboo-Age* getragen. AFIZ ist Mitherausgeber des umfangreichen Werkberichtes. Eine Leseprobe vom ersten Band gibt es hier: <https://www.yumpu.com/xx/document/read/62995512/leseprobe-guadua1>



Eine andere Frage, die sich mir stellt, war: Was, wenn die Schule nicht von den Anwohnern vor Ort geplant wird? In wie weit sind die Gemeinden wehrlos? Woher, ist es in der Realität nicht, als Architekt von Wehrlos und Erhebung einer Schule vor Ort eine Planung geben werden und Bäume nicht zu schneiden? Wie geht es weiter? Aber wie, wenn es überhaupt Schneiden gibt? Auf keinen Fall! Darum ist es notwendig, vorher zu planen.

Aber warum ist das so wichtig, das ist ein bisschen seltsam, die Schulhäuser sind wenig anders als andere Gebäude, zum Beispiel als Werkstätten, Büros, Krankenhäuser, Hotels, Museen oder Wohnhäuser.

Das ist immer noch ein Dach, das sich wie ein Schirm über losgelöste Wände spannt, unter einem solchen Dach können sich die Räume, je nach Bedarf, immer wieder neu erfinden. Das ist die Idee, die ich immer wieder als Lösung sehe. Die Schule wurde von Beginn an als ein Gebäude geplant.



... ein Dach, das sich wie ein Schirm über losgelöste Wände spannt.



April

Ende April verabschieden wir unseren Praktikanten Rubén Bäßler, der uns bei den Projekten ‚WeltWissenBambus‘, ‚re-Wilder‘ und den ‚Deutschen Bambustagen‘ großartig unterstützt hat. Rubén hat bei uns seine kommunikativen, interkulturellen und Teamkompetenzen gestärkt und sehr konkret über die Herausforderungen und Chancen von internationaler Zusammenarbeit lernen können. Aber auch wir haben sehr viel von seinen technischen, kreativen und Producer-Fähigkeiten profitieren können.

Wir beginnen die Akten von *Schule fürs Leben* einzeln durchzuschauen und für den Umzug in einen kleineren Lagerraum vorzubereiten.

Mai

Unser Mitglied Andrés Bäßler konnte Dauerspender für das Schulprojekt ‚*Colegio de las Aguas*‘ in Kolumbien einwerben. Diese Spenden wurden bislang über *Western Union* nach Cali transferiert. Da dies nicht mehr im gewohnten Umfang möglich war, haben wir mit großem Aufwand zu *stoneX* gewechselt.

Juni

Am Samstag, den 18.06.2022 ab 15 Uhr findet via Zoom unsere Jahreshauptversammlung statt. Teilnehmer sind Tobias Jost, Ulla Schuch, Andrés Bäßler und Karsten Krämer. Die anderen Vereinsmitglieder sind entschuldigt.

Wie in der JHV beschlossen haben wir einen Dauerauftrag über zunächst 20€ pro Monat eingerichtet, um sukzessive die offenen Rechnungen vom Steuerbüro Bastian aus 2016/2017 zu bezahlen. Sobald es unsere Finanzen zulassen, werden wir diesen Betrag erhöhen. Vielen Dank Herr Bastian für ihre Geduld und Unterstützung!

Ende Juni löst unser 2. Vorstand Ulla Schuch offiziell beim Vereinsregister Frankfurt den Verein *Schule fürs Leben* auf. Wir tun dies mit einem leichten Herzen, da wir in der JHV beschlossen haben, das geistige Erbe von unserem Schwesternverein zu übernehmen und auch dafür Sorge zu tragen, dass die großen Erfolge des Vereins in Kolumbien und Deutschland sichtbar bleiben.

Juli

Patricia Krämer, die Ehefrau unseres Schatzmeisters Karsten Krämer, war zu Besuch im *Colegio de las Aguas Montebello* bei Cali. Sie war erschrocken vom schlechten Zustand der Schule; vor allem die Gebäude und Außenanlagen sind nicht gut gepflegt und vernachlässigt. Kleine Gebäudeschäden, die durch Erdbeben und Erdrutsche ausgelöst wurden, sind nicht behoben worden. Carolina, die Schuldirektorin, erklärte Patricia, dass die wirtschaftliche Situation der Schule sehr schwierig ist, da die ‚Coberturas‘ inzwischen vollständig gekürzt wurden. Andrés erklärt noch einmal, dass bislang das Schulamt der Stadt Cali pro Schüler einen monatlichen Beitrag – die sogenannten ‚Coberturas‘ - an alle privaten Schulen wie das *Colegio de las Aguas* zahlte, damit die Lehrer und die Unterhaltungskosten der Schule finanziert werden konnten. Für 112 der 380 eingeschriebenen Schüler im *Colegio de las Aguas* hatte die Schule auf diese Weise circa 5.714 Euro monatlich erhalten. Dieser Betrag wurde innerhalb von 2 Jahren für alle privaten Schulen auf 0 Euro gekürzt, da alle Schulen verstaatlicht werden sollen. Es fällt uns schwer, dieses Vorgehen zu verstehen, da es (noch) keine staatlichen Schulen für die Kinder in Montebello gibt. Gemeinsam mit der Schule in Cali wollen wir versuchen neue Geldquellen für den Schulbetrieb zu erschließen bzw. die Verstaatlichung der Schule zu prüfen. Das der Staat seine Verantwortung für die Schulbildung seiner Kinder ohne detaillierte Prüfung auf diese Weise grob vernachlässigt, ist ein schwerer Rückschritt. Wir sind uns einig, dass eine Lösung aus Kolumbien, nicht aus Deutschland kommen muss. Andrés berichtet von ersten Gesprächen mit der *CENA*, die ggf. bereit sind, die Lehrer für die Ausbildungswerkstätten ‚Nähen‘ und ‚Hotel‘ zu bezahlen. Wir beschließen als vorübergehende Notlösung weiterhin Klassenpatenschaften zu akquirieren.



Die Räumarbeiten der Lagerbestände von *Schule fürs Leben* gehen weiter und nehmen viel Zeit in Anspruch. Es lohnt sich jedoch, die wichtigen Verträge, Erfolgsnachweise und Kompetenz-Dokumente aufzubewahren, um den geistigen Fortbestand unseres Schwestervereins zu sichern. Gleichzeitig beginnen wir damit, die Aktualisierung der Webseite von *Schule fürs Leben* vorzubereiten.

August

Nach aufwändigen Bemühungen gelingt es uns endlich, die *Fundraisingbox* mit allen Funktionen einschließlich des Lastschriftinzugsverfahrens für regelmäßige Spenden und Mitgliedsbeiträge auf unserer Webseite zu installieren. Es fallen keine monatlichen Grundgebühren für dieses Spendentool an; die *Fundraisingbox* behält einen Prozentsatz der eingegangenen Spenden ein. Damit entstehen dem Verein keine laufenden Kosten.

September

Unsere beiden Mitglieder Andrés Bäßler und Iraklis Kalamenios beginnen die *European Bamboo Expo 2023* vorzubereiten. Als Termin wird Anfang Juni 23 anvisiert. Die Messegesellschaft Dortmund hat Räumlichkeiten in Aussicht gestellt. Es gibt bereits eine Webseite, auf der alle aktuellen Informationen bereitgehalten werden: <https://europeanbamboexpo.eu/>

Am 22. September verstirbt unerwartet unser Unterstützer Michael Esser. In seiner Jugend war Michael Hochleistungssportler und im *Förderungskader des Deutschen Schwimmverbandes*. Nachdem er eine Lehre zum Baumschulgärtner absolvierte, studierte er Malerei und Film an der *Hochschule für Bildende Künste* Hamburg. Nach dem Studium begann er mit dem Schreiben von Drehbüchern und Hörspielen. Er arbeitete intensiv mit *ARD (WDR, HR, SFB)* zusammen. Als Autor entwickelte er in den 1990er Jahren in enger Zusammenarbeit mit dem Regisseur *Walter Adler* innovative Formen von Sci-fi Hörspielen. Die Kooperation mündete 1999 in der Durchführung eines 16-Stunden-Radiotages für den *Hessischen Rundfunk* zum Start des ersten Moduls der Internationalen Raumstation *ISS*. Parallel dazu schrieb er Texte – zunächst als Chefredakteur eines Computer-Magazins, dann für *Die Zeit* und die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. In dieser Zeit entstanden Sachbücher. In den 2000er Jahren gründete er das Hörspiel- und Hörbuch-Label *Campfire Media*.

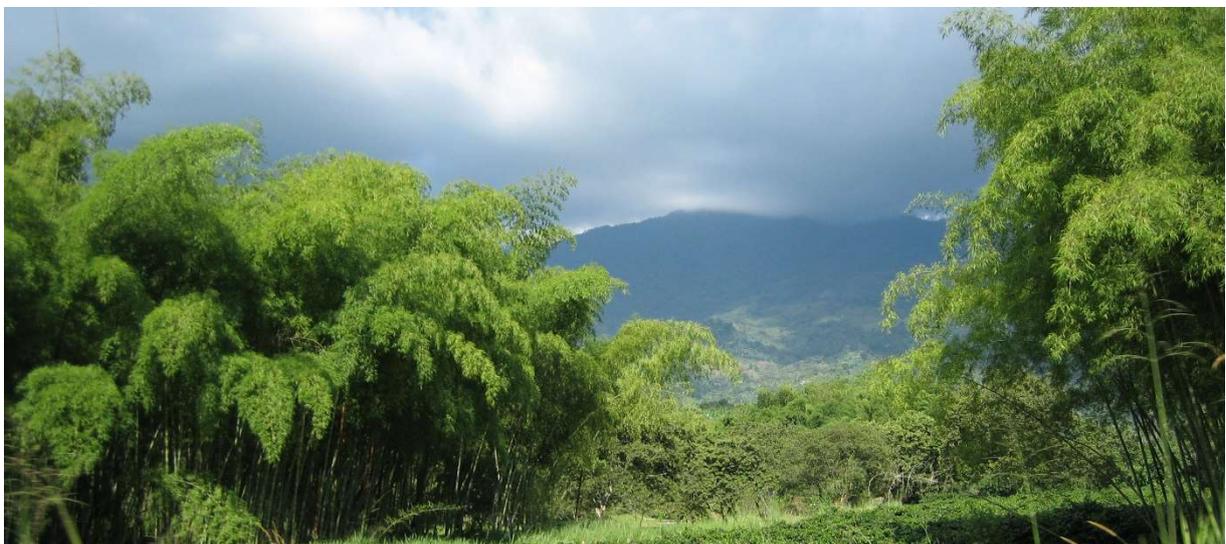


Wir danken der Familie und den Freunden von Mika, die mit Ihren Trauerspenden von insgesamt 3.608,05 Euro an die Kinder im *Colegio de las Aguas Montebello* gedacht haben.

„Mika, Danke für Dein Vertrauen und Deine Freundschaft. Du bleibst uns in herzlicher Erinnerung.“ Andrés und Ulla

Oktober

Im September 2021 haben die ersten Deutschen Bambustage mit großem Erfolg stattgefunden. Am 21. Oktober 2022 finden die zweiten Deutschen Bambustage von 10-16.00 Uhr statt. Auch dieses Mal in digitaler Form auf Zoom, jedoch in englischer Sprache, um den vielen ausländischen Teilnehmern gerecht zu werden. Das Interesse am Bambus ist inzwischen auch in Deutschland und Europa sehr hoch. Sowohl als alternatives (nachwachsendes) Baumaterial aber auch als Pflanze zur Aufforstung und wirtschaftlichen Nutzung von bislang ackerbaulich genutzten Flächen, ist der Bambus für die Baubranche und für Landbesitzer interessant. Die hohe CO₂-Bindekraft, aber auch positive Auswirkungen auf Boden, Wasser und Biodiversität, tragen dazu erheblich bei. Handel mit Zertifikaten und neue Produkte aus dem Rohmaterial Bambus treiben das wirtschaftliche Interesse am Bambus voran. Uns fällt auf, dass ein großer Teil der Teilnehmer aus deutschen Hochschulen kommen, sowohl Professoren wie auch Studierende. <https://deutsche-bambustage.de/>



November

Die Nacharbeiten der Deutschen Bambustage sind abgeschlossen. Die Veranstaltung hat zahlreiche neue Projekte und Zusammenarbeiten angestoßen. Es ist beabsichtigt eine Folgeveranstaltung in den nächsten 1-2 Jahren durchzuführen.

Die Aufräum- und Umräumarbeiten von *Schule fürs Leben* gehen in die letzte Runde. Wir komprimieren das Volumen der Akten und Archive sowie der Bambus-Ausstellung auf eine geringstmögliche Menge. Über mehrere Jahre konnten wir dank einem großzügigen Unterstützer alle Überbleibsel von *Schule fürs Leben* kostenfrei in einer Scheune nahe Mainz aufbewahren. Da diese Scheune nun anderweitig genutzt werden soll, haben wir eine neue Bleibe in unmittelbarer Nachbarschaft gefunden, für die wir ab sofort 50€ Miete monatlich bezahlen werden. Wir sind dankbar für diese unkomplizierte und preiswerte Lösung.



Für die finale Fertigstellung und Veröffentlichung der Bände 2, 3 und 4 vom Werkbericht „GUADUA. Zukunft bauen mit Bambus“ wurde eine kolumbianische kleine Agentur beauftragt. Der weltweite Verkauf soll über die on-demand-Verkaufsplattform *amazon* stattfinden.



Dezember

Die Beschäftigung mit der Webseite von *Schule fürs Leben* zeigt, dass eine sinnvolle Aktualisierung ein größeres Unterfangen darstellt. Wir haben keine Kapazitäten, um diese Aufgabe zu erledigen und verschieben es in das nächste Jahr. Die Kosten für die Webseite wurden auch dieses Jahr wieder von einem großzügigen Unterstützer finanziert.

Für das Vereins-Projekt ‚Re-Wilder‘ gibt es ein neues wiederkehrendes Lern-Format ‚Gärten der neuen Zeit‘: Immer am ersten Freitag im Monat wird unser Kooperationspartner, die *Deutsche Gartenakademie*, einen 2-stündigen Mini-Workshop online via Zoom veranstalten, der für Besucher kostenfrei ist. Ausgewählte Experten im erweiterten Feld Garten, Nachhaltigkeit, Naturschutz und Empowerment teilen ihr Wissen. Im Anschluss ist Raum für Fragen, Austausch und der Beginn von Zusammenarbeit. Der erste Mini-Workshop findet am 2. Dezember 22 statt zum Thema Bienen. Vortragender ist Cornelis Hemmer von der *Stiftung Mensch und Umwelt*, Berlin. Es gibt bereits Zusagen von Experten für die nächsten 10 Mini-Workshops. Für 2023 sind Kooperationen mit der größten deutschen online-Garten-Community ‚Wir sind Garten‘ (rund 400.000 Mitglieder) und dem Podcast ‚Grüner geht immer‘ (rund 1.000 Hörer) vereinbart, die helfen sollen die Bekanntheit der Veranstaltung zu fördern. Unser Vereins-Slogan „Wir glauben daran, dass mehr Bewußtsein, mehr Vernetzung und mehr Zusammenarbeit eine Menge bewirken können!“ wird mit dieser Veranstaltungsreihe lebendig!



Finanzen im Überblick

Der Verein hat 6 Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 60€ pro Jahr. Alle Mitglieder haben bezahlt. Es sind 360€ Mitgliedbeiträge eingegangen.

Insgesamt hat der Verein im Jahr 2022 3.564,05€ Spenden eingenommen. Darüber hinaus sind im Jahr 2022 rund 1.650€ im Lastschriftverfahren über die Fundraisingbox gespendet worden, die erst nach Abwicklung der entsprechenden Rahmenverträge mit der Bank im Januar 2023 auf das Vereinskonto transferiert werden können.

Der Verein schließt das Jahr 2022 mit +2.475,00€ ab.

Insgesamt haben wir 4.796,40€ Spenden nach Kolumbien entsenden können und 100,00€ in das Projekt ‚WeltWissenBambus‘ investiert. Für die anderen Förderprojekte sind keine Ausgaben entstanden.

Für Kontoführungsgebühren sind Kosten in Höhe von 39,50€ angefallen. Für die Neuordnung von *Schule fürs Leben* haben wir einmalig den hohen Betrag von 622,39€ ausgegeben. Unsere Webseite hat dank der Unterstützung durch einen großzügigen Sachspender nur Kosten in Höhe von 29,27€ verursacht. Für die Neueinrichtung der *Fundraisingbox* haben wir an die Firma Wikando 124,66€ bezahlt. An das Steuerbüro Bastian haben wir 140€ gezahlt. Für Kopien sind Kosten in Höhe von 39,96€ entstanden.

Abschlußworte zum Jahresende

Es ist richtig viel passiert. Wir freuen uns!

